

Teisendorf, Energiezentrale Brauerei Wienerer



GAMMEL ENGINEERING



DAS OBJEKT

Die Schwerölkesselanlage der Brauerei Wienerer wurde durch eine umweltfreundliche Naturholz-Biomassefeuerung (2,0 t/h) mit einem Spitzenlastkessel (4,0 t/h) zur Erzeugung von Prozessdampf ersetzt. Der vom Biomassekessel erzeugte Dampf wird für die Brauprozesse (Sudpfanne, Füllerei), Raumheizung und Fernwärme genutzt. Darüber hinaus wird im Sommer an das Fernwärmenetz der Gemeinde Wärme abgegeben. Dadurch wird die ansonsten im Sommer durch Heizöl erzeugte Energiemenge durch regenerative Energieträger substituiert. Die Option, dem Biomassekessel einen Dampfmotor zur Stromerzeugung nachzuschalten, ist vorgehalten. Zur bestmöglichen Ausnutzung des Brennstoffes wird dem Biomassekessel zusätzlich ein Rauchgas Economiser nachgeschaltet. Zusätzlich wird das Klärgas aus der betriebseigenen Kläranlage in einem neuen BHKW zu elektrischem Strom und Wärme umgesetzt. Darüber hinaus werden großvolumige Pufferspeicher zur Steigerung der Anlageneffektivität eingebunden.

DIE PLANUNGSLEISTUNG

- Gesamtplanung der Technischen Anlagen zur Wärme- und Stromerzeugung.
- Ausschreibung und Bauüberwachung bis zum mangelfreien Anlagenbetrieb

DIE DATEN

Bauherr:	Privatbrauerei M.C. Wienerer GmbH & Co. KG
Ansprechpartner:	Herr Ernst Riedner
Gesamtplanung:	Gammel Engineering GmbH, Abensberg
Gesamtinvestition:	ca. 2 Mio. EUR
Ausführungszeitraum:	Februar 2010 bis November 2010